



*Euch ist heute der Heiland geboren,
welcher ist Christus, der Herr!*

Die wertvollsten Geschenke geschehen aus Liebe

Weihnachtszeit – Umsatzzeit. Jetzt machen die meisten Geschäfte die besten Geschäfte. Gerade bei den Dingen, die man nicht unbedingt zum Leben braucht. Wer will zum Weihnachtsfest schon mit leeren Händen dastehen?

So wird bis heute das kleine Jesuskind zur Antriebsfeder der Konjunktur. Ohne seinen Geburtstag wären unsere Straßen dieser Tage leer und düster.

Und wir? Wir haben uns alle daran gewöhnt und machen mehr oder weniger fleißig mit. Selbst ich, dem das Schenken eher schwer fällt – mir fällt immer nichts Rechtes ein – bastle vielleicht was für die Kinder, aber vor allem doch mach ich mich auf den Weg und kaufe. Kaufe, was auch nur irgendwie passen könnte. Und erschrecke gleichzeitig. Die Geburt des Retters der Welt, das Kommen Gottes in unsere Welt – verkommen zu Konsumstress und Kassenmagnet. Statt ein Freudenfest zu feiern, hetzen wir durch die Einkaufszonen und sind am Ende müde und abgeschlafft. Die Feiertage sind kaum mehr als kurze Verschnaufen, bevor ab dem 27.12. die Umtauschralle losgeht.

Adventszeit, das sollte eigentlich eine Wartezeit sein. Still sollte es sein, damit wir innerlich frei werden, den Blick zu heben und nach Gott Ausschau zu halten.

Weihnachten ist das Fest der Menschwerdung Gottes. Aus unbändiger Liebe zu seinen verlorenen Geschöpfen und Ebenbildern lässt er seine Macht und Herrlichkeit los – und wird ein Mensch, ja, mehr noch, er geht den ganzen Weg unseres Seins, angefangen von einem Neugeborenen. Seit der alten Kirche haben die Väter und Mütter des Glaubens einen ganzen Monat dafür vorgesehen, dass wir uns einstimmen, diesem Wunder Jahr für Jahr neu zu begegnen. Das ist das eine, das eigentliche große Geschenk, das uns zu Weihnachten gemacht wird: der Schöpfer und

mächtigste Herrscher der Welt wird zum Tröster und Retter. Vor einem Kind hat niemand Angst – ihm darf sich jede und jeder nahen. Wer dieses Geschenk verpasst, der ist wie einer, der vor lauter Freude über eine besonders originelle Verpackung den Inhalt völlig übersieht. All unsere Geschenke, die wir einander machen, sind Mittel, damit wir glauben können: da hat uns jemand gesehen, der uns mag. Einer hat an uns gedacht. Ein gutes Geschenk sagt: „Du, ohne Dich wäre mein Leben ärmer. Danke, dass ich Dich kennen darf.“ So jedenfalls denkt Gott über uns. Deshalb schenkt Er uns sein Kostbarstes – seinen Sohn.

Eine gesegnete und friedvolle Adventszeit – und ein frohes Fest.

Ihr Pfarrer Björn Heymer

„Euch ist heute der Heiland geboren, welcher ist Christus, der Herr.“ Lukas 2,11





Freusburg

26 Personen machten sich am 6. Oktober auf zur Freusburg bei Siegen. 3 Leute kamen im Laufe der Freizeit noch dazu. Nach herzlichem Abschied am Bahnsteig machte sich die Bahn auf den schönen Weg entlang der Sieg.

Bei bestem Wetter erlebten wir fünf wunderbare Tage. Ein Höhepunkt jagte dabei den nächsten. Bereits bei der Einführung wurden die Leiter ordentlich in Toilettenpapier verwickelt. Sie schlugen im Rahmen einer Kissenschlacht zurück. Beim morgendlichen Wecken waren richtige Abenteuer zu bestehen, wenn sich z. B. einer der Burgnappen verweigerte.

Jeden Tag haben wir in der Bibel geforscht und spannende Geschichten gefunden.

Schließlich wurden drei Leute im Burghof gekreuzigt, als wir den Karfreitag in Szene setzten. Ein Schauspiel, auch für Zuschauer auf der Burg. Die Kinder trugen „ihr eigenes Kreuz“ den Burggraben hoch und verstanden so eindrücklich: Das hat Jesus für dich gemacht. Zwei Kinder waren so überzeugt, dass sie Jesus als ihren persönlichen Retter in ihr Leben aufnahmen!



Armin Bräuning

Editorial

Geschenke

Wenn das Jahr zu Ende geht, hat unser Kirchenjahr mit dem Advent schon begonnen. Es ist die kostbare Zeit, in der wir Christen die Heilserwartung erfahren dürfen und uns bewusst werden, welch großes Geschenk Gott für uns bereit hält. Nehmen Sie sich jedes Jahr wieder vor, alles gut zu planen, um nicht der Hektik zu verfallen und Zeit für den Advent zu haben?

Vielleicht schauen Sie einmal, welche Einladungen in unserer Gemeinde Ihnen dabei helfen können. Einladungen sind wie Geschenke, die man auspackt.

Nehmen Sie sie ruhig an. Vielleicht macht es Ihnen oder den Kindern Freude, einmal aktiv in einem Weihnachtschor mitzusingen. Oder das traditionelle Weihnachtskonzert der koreanischen Gemeinde zu besuchen. Oder lassen Sie sich mitnehmen zum Singegottesdienst am 26.12. (Termine auf Seite 6). Wie Sie Freude und Dank weitergeben können, lesen Sie auf Seite 7,

Alle Jahre wieder – immer wieder ganz neu!

Die Alten feiern im Advent

wo die Projekte der Advents-
sammlung vorgestellt werden.

Der Rückblick auf die „kleinste Kir-
che der Welt“ in Köln gibt einen
hoffnungsvollen Ausblick auf Pro
Christ 2006.

Und an alle ergeht eine herzliche
Einladung zum Neujahrsempfang
mit Gemeindeversammlung und zur
Allianz-Gebetswoche.

Vielleicht sehen wir uns mal.



Wie in jedem Jahr lädt die Gemeinde
auch diesmal alle Senioren (ab 70
Jahren) zu einer Feierstunde in den
Gemeindesaal ein.

Ein besinnlich fröhliches Programm
mit Musikvorträgen, Liedern der Kin-
der und einer Geschichte stimmt auf
Weihnachten ein – wir singen mit-
einander und haben Zeit zum Ge-
spräch. Auf Wunsch bieten wir einen
Fahrdienst an – und die Zeit ist so
geplant, dass alle noch im Hellen
wieder nach Hause kommen können.

Mittwoch, 7. Dezember, 14.00 Uhr im
Gemeindesaal

Um Anmeldung im Gemeindebüro,
beim Pfarrer oder bei Herrn Schröder
wird gebeten.



Edith Wattler



Es gibt Kaffee und Stollen.

Musikalische Highlights im Advent

Musikalische Vesper

Adventsmusik zum Zuhören und Mitsingen.

Sonntag, 18. Dezember, 17:00 Uhr, in der Philippus-Kirche.

Musikalischer Höhepunkt ist die Kantate von Vincent Lübeck „Willkommen, süßer Bräutigam“.

Gesang: Wiebke Maas, Ulrike Lörch
Flöten: Clemens-Eric Kollerics, Iris Völlnagel

Musikalische Leitung: Gudrun Kollerics

Wir singen gemeinsam Lieder aus dem Gesangbuch und hören Texte der Vorfreude auf Weihnachten.

Lesung: Ute Eichmann

Anschließend lassen wir den Abend gemütlich bei Punsch und Plätzchen ausklingen.

Weihnachts – Chor – Projekt

Zum Mitsingen im Familiengottesdienst am 24. Dezember, 16.00 Uhr, in der Philippus-Kirche lade ich alle Kinder ab sechs Jahren sowie Jugendliche und Erwachsene herzlich ein.

Wir proben am:

25.11.2005, 02.12.2005, 09.12.2005,
16.12.2005 und 23.12.2005.

Die Proben finden immer freitags um 19:00 Uhr in der Philippus-Kirche statt.

Ich freue mich auf Euer Kommen!

Karin Sehmsdorf
Pingsdorfer Str. 9
50968 Köln

Tel.: 0221-34 38 25

Weihnachtskonzerte der Han Bit Gemeinde

Samstag, 17. Dezember, 19:00 Uhr, in der Philippus-Kirche.

Sonntag, 18. Dezember, 19:00 Uhr, in der Christi Auferstehungs-Kirche,
Jülicher Str. 28.

Der Eintritt ist frei, um eine Spende wird gebeten.

Gutes tun - im Advent

„Sammelt Euch Schätze im Himmel, wo sie weder Motten noch Rost fressen und wo kein Dieb kommt und sie stiehlt.“ So hat es Jesus uns empfohlen. Schätze im Himmel – das ist das Gegenteil des Reichtums hier auf Erden. Wenn hier gilt, was man hat und behält, so zählt im Himmel das als Schatz, von dem wir uns im Leben getrennt haben, um eine Not zu lindern.

Wie in jedem Jahr bieten wir drei Projekte an, die Sie unterstützen können.

Projekt 1:

Beim Mitarbeiterempfang in diesem Jahr hatten wir das Ehepaar Bernd und Sigi Klose zu Gast, die Weltmission vor der Haustür betreiben. Sie nehmen Kontakt auf zu jungen Menschen aus aller Welt, die in Deutschland studieren. Das Interesse ist groß. Glaube lässt sich am besten weitergeben, wenn man den Alltag teilt. Kloses haben ein gastfreundliches und offenes Haus. Sie selber leben von Spenden eines Freundeskreises. In diesem Jahr wollen wir ihnen etwas schenken.

Projekt 2:

Unsere Jugendarbeit: Vielfältige Angebote für Kinder und Jugendliche gehören schon immer zur Aufgabe unserer Gemeinde. Deshalb haben wir einen hauptamtlichen Mitarbeiter für die Jugend, dem wir Lohn und Arbeit geben. Ab dem kommenden Jahr geht das nur noch über Spenden. Wir sind ganz auf Ihre Mithilfe angewiesen.

Projekt 3:

Die Kindertagesstätte der Philippus-Gemeinde ist im Jahr 2005 nur knapp der Schließung entgangen – weil Men-

schen bereit waren, die fehlenden Mittel zum Betrieb aufzubringen. Wir wollen gegen jeden Trend weitermachen und hier einigen Kindern eine Oase des Friedens erhalten. So tragen Sie, wenn Sie uns dabei helfen, dazu bei, dass Kindern christliche Werte vermittelt werden und sie den Glauben an Gott finden können.

Bitte helfen Sie uns, die wichtige Arbeit unserer Kindertagesstätte weiterzuführen.

Sie können Ihre Spende direkt bar in der Gemeinde abgeben. Bitte teilen Sie uns für die Spendenbescheinigung Ihren Namen und Anschrift mit.

Wenn Sie lieber überweisen wollen, benutzen Sie bitte den Überweisungsträger in diesem Heft. Das Spendenkonto der Gemeinde:

7582232 bei der StSpk Köln Blz: 37050198.

Überweisen Sie bitte erst nach dem 4. Dezember und geben Sie das Projekt an, das Sie unterstützen möchten. Ganz herzlichen Dank!

Übrigens: in unserer Gemeinde können Sie wieder die Weihnachts- und Wohlfahrtsmarken der Post kaufen. Der Zuschlag kommt ebenfalls der Kindertagesstätte zugute.

ProChristmobil

Rückblicke



Vor Beginn der Aktion hatten Britta, unsere Teamleiterin, und ich auf unserem Parkplatz ein Gespräch mit einem Radfahrer – warum diese Aktion und wer bezahlt das? Das waren die am meisten gestellten Fragen. Am ersten Tag standen 35 Smarts mit der Aufschrift „Die kleinste Kirche der Welt“ neben unserer Kirche und warteten auf die erste Fahrt. Nach der Andacht mit Pfr. Ulrich Parzany ging es los: In die Waschanlage bei Mr.Wash, und dann in der Kolonne auf den Rudolfplatz, dem ersten Treffpunkt. An zwei Tagen war ich auch eine „Pilotin“. Nachdem ich die Funktionen dieses netten, kleinen Autos gerafft hatte, hätte ich es am liebsten behalten! Auf dem Marktplatz in Wesseling, einem unserer Haltepunkte, gab es viele kurze Gespräche. Ein älterer Herr wollte von mir ganz genau wissen, was in der Bibel steht und was es mit mir zu tun hat. Es gehörte Mut dazu, neben den Smarts zu stehen und mit fremden Leuten über den Glauben zu reden. Aber ich war nicht allein, Gott stand mir bei.

Christine Wilke



Wir standen mit den Smarts in der Öffentlichkeit und wollten ein Zeugnis von der Liebe Gottes weitergeben. Viele Passanten wendeten sich ab, als sie die „Absicht“ erkannten. Andere kamen mit freudigem Gesicht auf uns zu und meinten, sie hätten schon etwas aus den Medien erfahren. Wir machten nicht Werbung für irgendeine Firma, sondern für „ProChrist“, für Jesus Christus also, unseren Heiland. Wir gaben den Menschen den Rat, in eine Gemeinde zu gehen, damit sie nicht allein sind. Es gab manch tiefes Gespräch, bei dem wir im Stillen um die richtigen Worte beteten: „Herr, es ist deine Sache. Hilf.“ Ein junger Mann kam auf mich zu. Er fragte mich: „Was ist, wenn das alles nicht wahr ist?“ Er studierte katholische Theologie. Er hatte seine Bibel in der Tasche. Er stand vor der Entscheidung, sich für das Priesteramt festzulegen oder nicht. Er fürchtete, sich auf ein Hirngespinnst einzulassen. Ich sagte ihm, dass Gott ihm mit seinem Heiligen Geist helfen würde. Er solle darum beten.

Cornelius Schmitz

ProChrist 2006

ein Ausblick



Eine Niederländerin erfuhr in ihrer Heimatstadt übers Internet von der Pro-Christ Aktion „Kleinste Kirche der Welt“ in Deutschland. Bei unserem Einsatz auf der Schildergasse, sprach sie mich in einem Gemisch aus Deutsch und Englisch an. Sie sei beruflich in Köln und „very very happy“ uns jetzt live zu treffen. Damit hätte sie überhaupt nicht gerechnet. Sie gehöre einer freien evangelikalen Gemeinde an und wünsche sich so eine Aktion auch für die Niederländer und ihre eigene Gemeinde. Wir unterhielten uns noch eine Weile über diese originelle Art, Menschen für den Glauben an Jesus Christus einzuladen aber auch über unsere persönlichen Glaubenserfahrungen. Gerne nahm sie das entsprechende Informationsmaterial mit. Nach dem wir uns gegenseitig Gottes Segen mit auf den Weg gegeben hatten, verabschiedeten wir uns herzlich voneinander. Mit Freude denke ich an diese Begegnung zurück.

Angelika Hämel



ProChrist kommt auch zu uns!

In der Woche vom 19. bis 26. März 2006 werden wir jeden Abend Vorträge live aus München übertragen.

Bitte halten Sie sich jetzt schon diese Woche von anderen Terminen frei!

Im nächsten Gemeindebrief werden wir die Einzelheiten mitteilen.

Das Presbyterium

Wussten Sie schon?

CLM - BUCHHANDLUNG

Christliche Literatur und Musik

Mitten in Köln, an der Nord-Süd-Fahrt gegenüber dem Opernhaus, gibt es die **CLM-Buchhandlung** für christliche Literatur und Musik. (Offenbachplatz 3, Tel. 2573984).

Hier werden Sie von freundlichen Mitarbeitern beraten und erhalten zu allen biblischen Themen Bücher, CD, Videos usw.

Wie sag ich's meinem Kinde, die Geschichten der Bibel?
Erzählkunst ist nicht jedermanns Sache. Wie gut, dass es heute mancherlei Hilfen gibt.



Da ist z.B. der Fernsehsender **bibel.tv**. Dieser Sender bringt den ganzen Tag Filme und Berichte über biblische Geschichten, sowohl für Erwachsene, als auch für Kinder. Diese Filme zeigen einen guten Zusammenhang zwischen biblischer Botschaft und dem praktischen Leben.

Wie kann man diesen Sender empfangen? Leider nur digital, über Satellit; in einigen Orten allerdings wird das Programm auch ins Kabel eingespeist. Genaue Informationen für die jeweilige Wohnlage erhalten Sie im Internet unter www.bibeltv.de. Dort können Sie auch das Programm herunterladen, bzw. ein Programmheft bestellen. Einige Programmhefte liegen auch in der Philippuskirche aus.

Der **Evangeliumsrundfunk (ERF)** sendet seit einiger Zeit über Kabel in UKW-Qualität. Sollten Sie einen Kabelanschluss haben, so können Sie über die Frequenz 90,80 MHz die Sendungen empfangen.



Am 19.12. spricht Pfr. Heymer um 15:30 Uhr über das Buch des Propheten Maleachi

Gebet für die Stadt



Einmal im Jahr versammeln sich Christen aus Gemeinden der Evangelischen Allianz weltweit eine Woche lang zu gegenseitigen Besuchen und gemeinsamem Beten.

Am Mittwoch, den 11. Januar lädt die Philippus – Gemeinde ein. Wir versammeln uns um 19.30 Uhr in der Kirche, um

speziell für den Stadtbezirk II von Köln (Raderthal, Zollstock, Marienburg, Rodenkirchen) zu beten.

Am Sonntag, den 15. Januar, feiern Menschen aus allen beteiligten Gemeinden um 17.00 Uhr einen Abendmahls-gottesdienst in der Trinitatis-Kirche am Filzengraben. Beide Treffen sind gute Gelegenheiten, Christinnen und Christen aus anderen Gemeinden kennen zu lernen und die Gemeinschaft zu vertiefen. Kommen Sie zahlreich!



Björn Heymer

Neujahrsempfang

... wie in jedem Jahr – und doch immer wieder ganz neu.

Herzliche Einladung zum Neujahrsempfang mit Gemeindeversammlung.

Es war schon ein ganz besonderes Jahr – das Jahr 2005. Die Kindertagesstätte schien schon verloren – und nun gibt es eine hoffnungsvolle Zukunft.

Die Welcome – Gottesdienste bereichern seit Mai das Gemeindeleben.

Der CVJM geht optimistisch in der Jugendarbeit voran.

Die Alten werden immer jünger und immer mehr.

Und, und, und...

Ihre Gedanken und Einsichten dazu sind uns wichtig.

Deshalb wieder - diesmal am Sonntag, 15.01.06 - lädt das Presbyterium herzlich ein zum Neujahrsempfang und zur Gemeindeversammlung um 11.15 Uhr - nach dem Gottesdienst – im großen Gemeindesaal neben der Kirche.

Für Getränke und Essen ist wie immer bestens gesorgt.

Das Ende der Veranstaltung ist für ca. 12.30 Uhr geplant

Regelmäßige Treffen in der Gemeinde

»Wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind,
da bin ich mitten unter ihnen.« Jesus Christus

Termine, Kreise und Gesprächsgruppen

Hauptgottesdienst

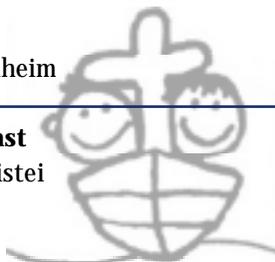
jeden Sonntag 10 Uhr, 1. Sonntag im Monat mit Abendmahl, letzter Sonntag im Monat 10:30 Welcome

Krabbelgruppe

jeden Mi. 10 Uhr, Sylvia Bräuning (Tel. 02233-208626)

Kindergottesdienst

jeden Sonntag 10 Uhr im Jugendheim



Frauenchor

jeden 2. Do., 14:30 Uhr, Karin Sehmsdorf (Tel.: 34 38 25)

Vorbereitung Kindergottesdienst

donnerstags, 19 Uhr, in der Sakristei
Susanne Gries (Tel.: 3 68 54 03)
Ulrike Bieber (Tel.: 7 32 64 14)

Gemeindearbeit mit Behinderten

jeden 1. und 3. Dienstag im Monat ab 18.00 Uhr im Gemeindehaus.
Peter Schröder (Tel. 375228 + 2226911 + 01733526431)

Predigtvorbereitungskreis

jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat ab 20 Uhr in der Sakristei, Björn Heymer (Tel.: 38 14 16)

Frauenhilfe

jeden 2. und 4. Dienstag im Monat ab 15 Uhr im Gemeindehaus, Barbara Bieler (Tel.: 3 40 49 54)

Hauskreis Hesemann

jeden 2., 4. und 5. Mittwoch im Monat um 20 Uhr
Ehepaar Hesemann (Tel.: 31 64 71)

Frauen-Bibelgespräch

monatlich mittwochs 15 Uhr in der Sakristei
Barbara Bieler (Tel.: 3 40 49 54)

Hauskreis Wilke

alle 14 Tage, Freitag, 19 Uhr in den ungeraden Wochen
Ehepaar Wilke (Tel.: 35 40 83)

Frauenkreis

jeden 1. und 3. Donnerstag 15 bis 16:30 im Gemeindehaus, Björn Heymer (Tel.: 38 14 16)

Welcome-Hauskreis

jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat 20 Uhr
Björn Heymer (Tel.: 38 14 16)

Seniorenclub

jeden Mittwoch ab 15 Uhr im Gemeindehaus
Peter Schröder (Tel.: 37 52 28)

Familienkreis

1mal monatlich an unterschiedlichen Tagen
Inge Herrig (Tel.: 34 47 83)
Petra Damm-Denis (Tel.: 21 79 20)

Männerabend

jeden 2. Montag im Monat ab 20 Uhr in der Sakristei
Björn Heymer (Tel.: 38 14 16)

Besondere Termine

... für Kinder und Jugendliche

Gottesdienst mit Kleinkindern

jeden Sonntag 10 bis 11 Uhr
Videoübertragung im 1. Stock
des Gemeindehauses

Jungen CVJM

5 bis 6 Jahre, Jungs ab „Vorschule“
montags 16:30 bis 17:30 Uhr

6 bis 8 Jahre Minijungschar
dienstags, 16:30 bis 18:00 Uhr

9 bis 11 Jahre, Würfelgruppe
freitags 17 bis 18:30 Uhr

Mädchen CVJM

10 bis 12 Jahre, »Sterntaler/
Volltrefferr«
freitags 17:30 bis 19:00 Uhr

13 bis 15 Jahre, »Voller Empfang«
freitags 17:30 bis 19:00Uhr

CVJM-Info-Telefon
02233-208626

Internet:

www.cvj-m-koeln-sued.de

Steetube

offener Treff für Jugendliche
und junge Erwachsene
Mittwochs 19 bis 22 Uhr
im Jugendheim

ab Freitag,
25.11.

Wöchentliche Probe des Weihnachts-
chores (siehe S.6) 19.00

Samstag, 17.12.

19.00 Weihnachtskonzert der Han Bit
Gemeinde in der Philippus-Kirche

Sonntag, 18.12.

12.00 Kochen und Essen für allein Lebende

17.00 Wir singen alte und neue
Adventslieder (siehe S. 6)

Samstag, 24. 12.

16.00 Familiengottesdienst mit Krippenspiel

17.30 Festgottesdienst

22.00 Christmette mit Abendmahlsfeier

Sonntag, 25. 12.

10.30 Abendmahlgottesdienst; kein Kinder-
gottesdienst

Montag, 26. 12.

10.00 Singegottesdienst

Samstag, 31. 12.

18.00 Jahresschlussandacht mit Abendmahls-
feier

Sonntag, 1. 1.

10.30 Gottesdienst mit Abendmahlsfeier

Mittwoch, 11.1.

19.30 Gebetsabend der Allianzgebetswoche in
der Philippus-Kirche (siehe S. 11)

Sonntag, 15.1.

11.30 Neujahrsempfang und Gemeindever-
sammlung (siehe S.11)

17.00 Abschlussgottesdienst der Allianz-
gebetswoche in der Trinitatiskirche,
Filzengraben

Sonntag, 29.1.

10.30 Welcome Gottesdienst

Sonntag, 19.02.

10.30 Welcome Gottesdienst

Mitteilungen aus dem Presbyterium

1

Der Kreissynodalvorstand unter der Leitung des Superintendenten besucht die Philippus-Gemeinde am 20. Januar 2006. Es geht um das Miteinander der Haupt- und Ehrenamtlichen in der Gemeinde und über Perspektiven der Arbeit.

2

Herr Pastor Bräuning erteilt seit Anfang November im 3. und 4. Schuljahr der Grundschule Annastraße den ev. Religionsunterricht.

3

Das Gemeindebüro ist ab sofort dienstags und freitags von 18.00 bis 20.30 Uhr besetzt, Tel.: 38 14 16. Den Pfarrer erreichen Sie unter derselben Nummer am besten vormittags.

4

Die diesjährige Presbytertagung vom 4. bis 6. November 2005 hat sich mit den Themen Jahresplanung 2006 und neue Arbeitsstrukturen des Presbyteriums beschäftigt. Unter Anderem wurde beschlossen, dass die Gemeinde sich im März 2006 an der Evangelisation ProChrist beteiligen wird.

Aus dem Kirchenbuch

Stand: 8. Oktober

Getauft wurden

Lukas Knopp
Max Hirschberger
Konrad Christian Ernst Lachmann
Sarah Denker
Nele Rosalie Geißler
Dominik Pöhlker
Leon Winter
David Nikolaus Rolf Wildersinn

Getraut wurden

Felix und Ingrid Lachmann
Marcus und Manuela Heckmanns
Frank und Tanja Wilhelmi
Karl-Heinz und Manuela Irmer
Dr. Hartmut Ernst-Albrecht und Bärbel Arndt

Betattet wurden

Heinz Hardkop 85 Jahre
Anna Köppe 97 Jahre
Gerda Fransen 57 Jahre
Paul Krock 70 Jahre
Hans-Joachim Moors 61 Jahre
Franz Thelen 91 Jahre
Gerda Wolff 85 Jahre
Gertrud Berta Ida Marufke 94 Jahre
Doris Grabiak 65 Jahre
Ingrid Purwin 64 Jahre

Siglinde Klapproth 47 Jahre
Lucie Heintzel-Markowski 79 Jahre
Willi Maczassek 74 Jahre
Ruth Fechner 93 Jahre
Udo Berger 62 Jahre
Hans Hollax 72 Jahre
Hildegard Angrick 87 Jahre
Margarethe Radermacher 67 Jahre
Bärbel Lorenz-Hageböcker 55 Jahre
Erna Stoll 91 J. Jahre
Inge Müller 84 Jahre
Konrad Vermeil 77 Jahre
Heinz Erich Hermann Scholz 90 Jahre
Joachim Damm 82 Jahre
Paul Sänger 93 Jahre
Lieselotte Döhring 78 Jahre
Kurt Zeidler 91 Jahre

In die Kirche/Gemeinde aufgenommen wurden:

Ingeborg Bernhardt
Almut Deuß
Johannes Deuß
Andreas Deuß
Ursula Sandmann
Manuela Irmer
Karl-Heinz Irmer
Claudia Reichow
Ursula Harnack

Ihre Ansprechpartner in der Gemeinde

Albert-Schweitzer-Straße 3–5, 50968 Köln-Raderthal

Tel.: 38 14 16 (Anrufbeantworter) Fax: 34 49 88

Pfarrer Björn Heymer, Tel. 38 14 16
Email Heymer@kirche-koeln.de

Jugendpastor/CVJM Armin Bräuning, Tel. 02233-208626
Email Armin.Braeuning@gmx.de

CVJM Michael Kredelbach Tel. 3 97 99 89

Küster Peter Schröder, Tel. 37 52 28
Email p.schroeder@netcologne.de

Kirchenmusik Gudrun Kollerics, Tel. 2 79 27 36
Email GKollerics@mayl.de

Kindertagesstätte Petra Damm-Denis, Tel. 37 52 44
Email ev.kita-philippus@gmx.de

Gemeindebüro Öffnungszeiten: dienstags und
freitags von 18:30 bis 20:30 Uhr

Web-Adressen www.kirche-raderthal.de
www.kirche-raderthal.de/welcome

Spendenkonto StSpk. Köln Nr. 7582232,
BLZ 370 501 98

Diakonie-Station Tel. 8 90 09-313

Impressum Der Gemeindebrief erscheint 4mal
im Jahr und wird im Auftrag des
Presbyteriums herausgegeben.

Redaktionsteam Pfr. Björn Heymer, Werner
Blumenstein, Christine Wilke,
Frank Koppitz, Edith Watter,
Wolfgang Wilke

Satz und Layout Werner Blumenstein und
Wolfgang Wilke

Die nächste Ausgabe erscheint
Anfang März 2006

Redaktionsschluss 09. Januar 2006

Persönliches Exemplar für:

Unser Leitbild: Jeder ist anders, aber wir alle sind
von Jesus Christus geliebt. Darum können wir
Gemeinschaft miteinander erleben.
Herzlich willkommen.

Wo Sie uns finden:



© Bildnachweise: Wolfgang Wilke: 3-5, 6, 8, 9, 11, 15;
Frank Koppitz: Titel; Internet: S. 2, 4, 5, 7, 10.